

## Singapore Lectures

Bei ihrem Staatsbesuch in Singapur hielt Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel als erste Frau einen Vortrag im Rahmen der renommierten »Singapore Lectures«. Dieses Forum existiert seit 1980 und ist vor allem Staats- und Regierungschefs vorbehalten.

### Aus der Rede der Bundeskanzlerin:

»... Wir haben mit Singapur einen ganz starken Partner in diesem Bereich an unserer Seite. Die Technische Universität München und die Nanyang Technological University haben gemeinsam ein Zentrum für Elektromobilität aufgebaut. Singapur stellt für dieses Kooperationsprojekt Mittel in Höhe von 60 Millionen Euro bereit. In den nächsten fünf Jahren soll das Zentrum zusammen mit führenden deutschen Unternehmen innovative Lösungen entwickeln – ob es nun um Speichertechnologien oder um das Fahrzeugdesign gehen mag. Über 80 Doktoranden werden hier viel zu tun haben. Wir werden dieses Projekt nämlich mit sehr viel Interesse verfolgen...«

»... Ich will auch den hier Anwesenden sagen: In Deutschland gibt es inzwischen eine Vielzahl von Studiengängen, die auch in Englisch angeboten werden. Das heißt, die Sprachbarriere ist kein Grund mehr dafür, nicht nach Deutschland zu kommen. Wir laden Sie alle herzlich ein, in Deutschland zu studieren...«

*Dr. Angela Merkel am 2. Juni 2011 in Singapur*

### TUM forscht in Singapur

Im Forschungsprogramm TUM CREATE arbeitet die TU München mit der Nanyang Technological University (NTU, Singapur) zusammen. Ziel der Ingenieure und Naturwissenschaftler beider Universitäten ist es, innovative Technologien und zukünftige Verkehrskonzepte zu entwickeln, die den Herausforderungen der schnell wachsenden und sich ständig verändernden tropischen Megastädte genügen. Im Fokus des Forschungsinteresses stehen Elektrofahrzeuge und alle damit verbundenen Technologien, zum Beispiel Batterien, eingebettete Systeme, Kfz-Technik und Infrastruktur. Die einzelnen Projekte werden in enger Kooperation mit Industriepartnern aus Singapur entwickelt und verwirklicht. Alle beteiligten Forscher sind einer oder beiden Partner-Universitäten – TUM und NTU – verbunden. TUM CREATE unterstützt aktiv einen regen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern.

## Wer, was, wo?

TUM-Präsident Prof. **Wolfgang A. Herrmann** und der Ordinarius für Rohstoff- und Energietechnologie der TUM, Prof. **Martin Faulstich**, wurden in die neu gegründete »Expertenkommission für Energieforschung und Energietechnologien« berufen. Dieses 13-köpfige Beratungsgremium, installiert von den Staatsministern Martin Zeil (Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie) und Dr. Wolfgang Heubisch (Wissenschaft, Forschung und Kunst), soll bis zum Herbst Empfehlungen erarbeiten zu der Frage, welche Technologien die Energiewende ermöglichen und somit einen Beitrag zum nachhaltigen Ausbau des Wirtschaftsstandorts Bayern leisten können.



Wolfgang A. Herrmann



Martin Faulstich

Die Münchner Projektgruppe Sicherheit und Zuverlässigkeit des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie (SIT) ist seit 1. Juli 2011 eine selbstständige Fraunhofer-Einrichtung für Angewandte und Integrierte Sicherheit. Die Leitung der neuen Einrichtung übernahm Prof. **Claudia Eckert**, langjährige Leiterin des SIT in Darmstadt und Ordinaria für Sicherheit in der Informatik der TUM. Seit Juni 2010 unterstützt Prof. **Georg Sigl** den Aufbau der Einrichtung, die eng mit der TUM kooperiert. Sigl bringt 18 Jahre Industrieerfahrung im Design eingebetteter sicherer Systeme mit und baut an der TUM-Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik den Lehrstuhl für Sicherheit in der Informationstechnik auf. Die Forscher der Münchner Gruppe arbeiten daran, die Sicherheit von Cloud-Computing und eingebetteten Systemen zu erhöhen. Weitere Ziele sind, Produktpiraterie zu verhindern oder vernetzte kritische Infrastrukturen zu schützen. Das Bayerische Wirtschaftsministerium fördert den Aufbau der Münchner Projektgruppe mit einer Anschubfinanzierung.



Claudia Eckert



Georg Sigl